

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA von

SONNTAG den 9 Oktober, 2016

## **Thema: Sind Sünde, Krankheit und Tod Echt?**

Goldener Text: Sprüche 12: 28

*“Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben,  
und auf ihrem gebahnten Pfad ist kein Tod.”*

### **WECHSELSEITIGES LESEN:**

#### **Römer 8 : 1-9**

1. So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht mehr nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.
2. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.
3. Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es schwach war durch das Fleisch, das tat Gott und sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und um der Sünde willen und verdamnte die Sünde im Fleisch
4. damit die Gerechtigkeit, die das Gesetz fordert, in uns erfüllt würde, die wir nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.
5. Denn die fleischlich sind, streben nach dem, was der menschlichen Natur entspricht; die aber geistlich sind, streben nach dem was des Geistes ist
6. Aber fleischlich gesinnt sein bedeutet Tod; und geistig gesinnt sein bedeutet Leben und Frieden.
7. Denn die Gesinnung des Fleisches ist Feindschaft gegen Gott, weil sie dem Gesetz Gottes nicht untertan ist, denn sie kann es auch nicht.
8. Denn die ihrer menschlichen Natur entsprechend leben, können Gott nicht gefallen.
9. Ihr aber lebt nicht gemäßerer menschlichen Natur, sondern im Geist, wenn Gottes Geist wirklich in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der gehört auch nicht zu ihm.

### **Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten**

#### **1. 1. Mose 1: 31**

31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut.

#### **2. Psalm 103: 2-5, 11**

2 Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat  
3 der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen,  
4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich mit Gnade und Barmherzigkeit krönt  
5 der deinen Mund mit Gutem sättigt, sodass du wieder jung wirst wie ein Adler  
11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade über jene walten, die ihn fürchten.

#### **3. Psalm 128: 1, 2, 5, 6**

1 Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht!  
2 Du wirst dich von deiner Hände Arbeit nähren.  
5 Der Herr wird dich aus Zion segnen, weil du dein Leben lang das Glück Jerusalems siehst.  
6 Und Kinder deiner Kinder siehst und Friede über Israel!

**4. Johannes 8: 1-12**

- 1 Jesus aber ging an den Ölberg.  
2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm und er setzte sich und lehrte sie.  
3 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ertappt worden war, stellten sie in die Mitte  
4 und sagten zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden.  
5 Mose aber hat uns im Gesetz geboten solche zu steinigen. Du nun was sagst du?  
6 Das sagten sie aber um ihn zu prüfen, damit sie ihn verklagen könnten.  
Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.  
7 Als sie nun fortfuhren ihn zu fragen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen:  
Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.  
8 Und er bückte sich wieder nieder und schrieb auf die Erde.  
9 Als sie das aber hörten und von ihrem Gewissen überführt waren, gingen sie hinaus einer nach dem anderen, angefangen von dem Ältesten bis zum Jüngsten und Jesus wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand.

**5. Matthäus 9: 18-25**

- 18 Während er das mit ihnen redete, sieh da kam einer der Obersten der Synagoge, fiel vor ihm nieder und sagte: Meine Tochter ist gerade verstorben; aber komm und lege deine Hand auf sie, dann wird sie lebendig.  
19 Und Jesus stand auf und folgte ihm mit seinen Jüngern.  
20 Und sieh, eine Frau, die seit zwölf Jahren an einer Dauerblutung litt, trat von hinten heran und berührte den Saum seines Gewandes.  
21 Denn sie sagte bei sich selbst: Wenn ich nur sein Gewand berühre dann werde ich gesund.  
22 Da wandte sich Jesus um und sah sie und sagte: Sei getrost meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Und die Frau war geheilt von dieser Stunde an.  
23 Und als Jesus ins Haus des Obersten kam und die Flötenspieler und das Getümmel der Menschenmenge sah,  
24 sagte er zu ihnen: Geht hinaus! Denn das Mädchen ist nicht tot, sondern es schläft.  
Und sie lachten ihn aus.  
25 Als aber die Menschenmenge hinausgetrieben war, ging er hinein und ergriff das Mädchen bei der Hand; da stand es auf.

**6. Johannes 5: 19-21, 24**

- 19 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: der Sohn kann nichts aus sich selber tun, sondern was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn.  
20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen als diese sodass ihr euch noch wundern werdet.  
21 Denn wie der Vater die Toten auferweckt und sie lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, die er will.  
24 Wahrlich, wahrlich ich sage euch: wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.

**7. Johannes 14: 12, 13**

- 12 Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, denn ich gehe zum Vater.

13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun,  
damit der Vater verherrlicht wird im Sohn.

**8. Markus 16: 17, 18**

17 Die Zeichen aber, die denen folgen, die glauben, sind folgende: in meinem Namen werden sie  
Dämonen austreiben, mit neuen Sprachen reden.  
18 Schlangen aufheben, und wenn sie etwas tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden

**9. Matthäus 10: 1, 5, 8**

1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab Ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, dass sie  
sie austrieben und jede Krankheit und jedes Gebrechen heilten.  
5 Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl: „Geht nicht den Weg zu den Nationen und zieht nicht in  
eine Stadt der Samariter,  
8 Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, weckt die Toten auf, treibt die Dämonen aus. Umsonst  
habt ihr es empfangen, umsonst gebt es auch.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch**

**„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1. 525 : 22-24**

In der Wissenschaft der Genesis lesen wir, dass Er alles ansah, was Er gemacht hatte, „und sieh, es war sehr gut“.

**2. 259 : 6-14**

In der göttlichen Wissenschaft ist der Mensch das wahre Bild GOTTES. Die göttliche Natur kam am besten in Christus Jesus zum Ausdruck, der den Sterblichen wahre Widerspiegelung GOTTES vor Augen hielt und ihr Leben höher hob, als ihre armseligen Denkmodelle es ermöglichen hätten – Gedanken, die den Menschen als gefallen, krank, sündig und sterbend darstellen. Das christusgleiche Verständnis vom wissenschaftlichen Sein und vom göttlichen Heilen umfasst als Grundlage des Denkens und der Demonstration ein vollkommenes PRINZIP und eine vollkommene Idee - einen vollkommenen GOTT und einen vollkommenen Menschen.

**3. 207 : 20-26**

Es gibt nur eine Grundursache. Deshalb kann es keine Wirkung aus irgendeiner anderen Ursache geben und es kann keine Wirklichkeit in irgendetwas geben, das nicht von dieser großen und einzigen Ursache ausgeht. Sünde, Leiden, Krankheit und Tod gehören nicht zur Wissenschaft des Seins.

**4. 289 : 11-13**

LEBEN und die Idee des LEBENS, WAHRHEIT und die Idee der WAHRHEIT machen den Menschen niemals krank, sündig oder sterblich.

**5. 208 : 5-16**

In der heiligen Schrift steht: In Ihm leben, weben und sind wir. Was ist dann diese scheinbare, von GOTT unabhängige Kraft, die Krankheit verursacht und heilt? Was ist sie anderes als eine irrige Vorstellung - ein Gesetz des sterblichen Gemüts, falsch in

jeder Hinsicht, das Sünde, Krankheit und Tod umfasst? Sie ist das genaue Gegenteil des unsterblichen GEMÜTS, der WAHRHEIT und des geistigen Gesetzes. Es steht nicht im Einklang mit der Güte von GOTTES Charakter, dass Er den Menschen krank macht und es dann ihm überlässt sich selbst zu heilen; es ist absurd anzunehmen, dass Materie Krankheit verursacht und auch heilt oder dass GEIST, GOTT, Krankheit erzeugt und der Materie das Heilmittel überlässt.

**6. 243 : 26-6**

LEBEN hat keine Gemeinschaft mit dem Tod.WAHRHEIT, LEBEN UND LIEBE sind ein Gesetz der Vernichtung für alles, was ihnen nicht gleicht, denn sie verkünden nichts außer GOTT.

Krankheit, Sünde und Tod sind nicht die Früchte des LEBENS. Sie sind Disharmonien, die von WAHRHEIT zerstört werden. Die Vollkommenheit belebt nicht die Unvollkommenheit. Da GOTT das Gute und die Quelle allen Seins ist, erzeugt er keine moralische oder physische Missbildung. Die göttliche Wissenschaft enthüllt diese großartigen Tatsachen. Auf deren Grundlage demonstrierte Jesus LEBEN, wobei er niemals den Irrtum in irgendeiner Form fürchtete noch ihm gehorchte.

**7. 244 : 10 (Paul)-12**

Paulus schreibt:Das Gesetz des GEISTES des LEBENS in Christus Jesus hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.

**8. 493 : 20-4**

Krankheit ist eine Erfahrung des sogenannten sterblichen Gemüts. Sie ist am Körper kundgewordenen Furcht. Die Christliche Wissenschaft nimmt diese physische ,Auffassung von Disharmonie hinweg, ebenso wie sie jede andere Auffassung von moralischer und mentaler Disharmonie entfernt. Dass der Mensch materiell ist und dass MATERIE leidet - diese Behauptungen können nur in der Illusion wirklich und natürlich scheinen. Jede Auffassung von SEELE in der Materie ist nicht die Wirklichkeit des Seins.

Wenn Jesus Lazarus aus dem Traum, der Illusion, des Todes erweckt hat, so bewies das der Christus eine falsche Auffassung verbessern konnte. Wer wagt es, diese vollendete Probe der Macht und Willigkeit des göttlichen GEMÜTS anzuzweifeln, den Menschen für immer in seinem vollkommenen Zustand intakt zu erhalten und die gesamte Tätigkeit des Menschen zu regieren? Jesus sagte: Brecht diesen Tempel (Körper) ab, und in drei Tagen werde ich(GEMÜT) ihn wieder aufbauen“, und das tat er um die müde Menschheit zu beruhigen.

**9. 124 : 3-13**

Die sogenannte Naturwissenschaft ist ein menschliches Wissen - ein Gesetz des sterblichen Gemüts, ein blinder Glaube, ein Simson, der seiner Kraft beraubt ist. Wenn dieser menschliche Glaube von keinen Institutionen gestützt wird, sind seine Grundlagen dahin. Weil er von sich aus weder moralische Macht, geistige Grundlage noch ein heiliges PRINZIP hat, verwechselt dieser Glaube Wirkung mit Ursache und versucht LEBEN und Intelligenz und versucht Leben und Intelligenz in der Materie

zu finden, wodurch er Leben begrenzt und an Disharmonie und Tod festhält. Kurz gesagt, der menschliche Glaube ist eine blinde Schlussfolgerung aus materiellen Überlegungen. Das ist eine sterbliche, endliche Auffassung der Dinge, die der unsterbliche GEIST für immer zum Schweigen bringt.

**10. 228 : 25-32**

Es gibt keine Macht getrennt von GOTT. Allmacht hat Allgewalt, und irgendeine andere Macht anerkennen bedeutet GOTT die Ehre zu versagen. Der demütige Nazarener widerlegte die Annahme, dass Sünde, Krankheit und Tod Macht haben. Er bewies, dass sie machtlos sind. Es hätte den Stolz der Priester demütigen sollen, als sie sahen, wie die Demonstration des Christentums den Einfluss ihres toten Glaubens und ihrer toten Zeremonien weit übertraf.

**11. 138 : 17-22, 25-29 (to !)**

Jesus gab in der Christlichen Ära die Richtschnur für alles Christ, alle Theologie und ALLES Heilen.

Der Christ kann das heute ebenso gut beweisen, wie es vor Jahrhunderten bewiesen wurde. Unser Meister sagte zu jedem Nachfolger: „Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung - Heilt die Kranken....Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Diese Theologie Jesu war es , die die Kranken und Sündigen heilte.

**12. 37 : 20-31**

Der Christ kann das heute ebensogut beweisen, wie es vor Jahrhunderten bewiesen wurde. Unser Meister sagte zu jedem Nachfolger: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung... Heilt die Kranken!... Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!Diese Theologie Jesu war es die die Kranken heilte, die Dämonen austrieb.

**13. 390 : 12-13, 20-26**

Wenn die ersten Symptome erscheinen, bestreite das Zeugnis der materiellen Sinne mit der göttlichen Wissenschaft.

Dulde nicht, dass sich im Denken ein Anspruch von Sünde oder Krankheit entwickelt. Weise ihn mit der festen Überzeugung zurück, dass er unrechtmäßig ist, weil du weißt, dass GOTT ebenso wenig der Urheber von Krankheit, wie von Sünde ist. Du hast kein Gesetz von ihm, das für die Notwendigkeit von Sünde oder von Krankheit spricht, aber du hast göttliche Vollmacht diese Notwendigkeit zu verneinen und die Kranken zu heilen.

**14. 208 : 17-24**

John Young aus Edinburgh schreibt: „GOTT ist der Vater des GEMÜTS und von nichts anderem.“ Ein derartiger Ausspruch ist die Stimme eines Rufenden in der Wüste menschlicher Vorstellungen und bereitet der Wissenschaft den Weg. Lasst uns das Wirkliche und Ewige kennenlernen und uns auf die Herrschaft des GEISTES, auf das Himmelreich vorbereiten - auf die Herrschaft und Regierung der universalen Harmonie, die nicht verloren gehen noch für immer ungesehen bleiben kann.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

Artikel VIII, Abschn. 4

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!**

***Wissenschaft und Gesundheit***

1. 590 : 1-3

**HIMMELREICH.** Die Herrschaft der Harmonie in der göttlichen Wissenschaft; das Reich des unfehlbaren, ewigen und allmächtigen Gemüts; die Atmosphäre des Geistes, in der SEELE allerhaben ist.

2. 476 : 30-5

Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: "Das Reich GOTTES ist inwendig in euch"; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt When speaking of God's children, not the children of men, Jesus said, "The kingdom of God is within you;" that is, Truth and Love reign in the real man, showing that man in God's image is unfallen and eternal. Jesus beheld in Science the perfect man, who appeared to him where sinning mortal man appears to mortals. In this perfect man the Saviour saw God's own likeness, and this correct view of man healed the sick. Thus Jesus taught that the kingdom of God is intact, universal, and that man is pure and holy.

**3. 207 : 27-4**

The spiritual reality is the scientific fact in all things. The spiritual fact, repeated in the action of man and the whole universe, is harmonious and is the ideal of Truth. Spiritual facts are not inverted; the opposite discord, which bears no resemblance to spirituality, is not real. The only evidence of this inversion is obtained from suppositional error, which affords no proof of God, Spirit, or of the spiritual creation. Material sense defines all things materially, and has a finite sense of the infinite.

**4. 109 : 32-12**

The three great verities of Spirit, omnipotence, omnipresence, omniscience, — Spirit possessing all power, filling all space, constituting all Science, — contradict forever the belief that matter can be actual. These eternal verities reveal primeval existence as the radiant reality of God's creation, in which all that He has made is pronounced by His wisdom good.

Thus it was that I beheld, as never before, the awful unreality called evil. The equipollence of God brought to light another glorious proposition, — man's perfectibility and the establishment of the kingdom of heaven on earth.

**5. 122 : 1-14**

The evidence of the physical senses often reverses the real Science of being, and so creates a reign of discord, — assigning seeming power to sin, sickness, and death; but the great facts of Life, rightly understood, defeat this triad of errors, contradict their false witnesses, and reveal the kingdom of heaven, — the actual reign of harmony on earth. The material senses' reversal of the Science of Soul was practically exposed nineteen hundred years ago by the demonstrations of Jesus; yet these so-called senses still make mortal mind tributary to mortal body, and ordain certain sections of matter, such as brain and nerves, as the seats of pain and pleasure, from which matter reports to this so-called mind its status of happiness or misery.

**6. 40 : 31-13**

The nature of Christianity is peaceful and blessed, but in order to enter into the kingdom, the anchor of hope must be cast beyond the veil of matter into the Shekinah into which Jesus has passed before us; and this advance beyond matter must come through the joys and triumphs of the righteous as well as through their sorrows and afflictions. Like our Master, we must depart from material sense into the spiritual sense of being.

The God-inspired walk calmly on though it be with bleeding footprints, and in the hereafter they will reap what they now sow. The pampered hypocrite may have a flowery pathway here, but he cannot forever break the Golden Rule and escape the penalty due.

**7. 66 : 1-16**

Thou art right, immortal Shakespeare, great poet of humanity:

Sweet are the uses of adversity;  
Which, like the toad, ugly and venomous,  
Wears yet a precious jewel in his head.

Trials teach mortals not to lean on a material staff, — a broken reed, which pierces the heart. We do not half remember this in the sunshine of joy and prosperity. Sorrow is salutary. Through great tribulation we enter the kingdom. Trials are proofs of God's care. Spiritual development germinates not from seed sown in the soil of material hopes, but when these decay, Love propagates anew the higher joys of Spirit, which have no taint of earth. Each successive stage of experience unfolds new views of divine goodness and love.

**8. 560 : 10-17**

Heaven represents harmony, and divine Science interprets the Principle of heavenly harmony. The great miracle, to human sense, is divine Love, and the grand necessity of existence is to gain the true idea of what constitutes the kingdom of heaven in man. This goal is never reached while we hate our neighbor or entertain a false estimate of anyone whom God has appointed to voice His Word.

**9. 248 : 26-32**



We must form perfect models in thought and look at them continually, or we shall never carve them out in grand and noble lives. Let unselfishness, goodness, mercy, justice, health, holiness, love — the kingdom of heaven — reign within us, and sin, disease, and death will diminish until they finally disappear.

**10. 572 : 19-22**

In Revelation xxi. 1 we read: —

And I saw a new heaven and a new earth: for the first heaven and the first earth were passed away; and there was no more sea.

**11. 573 : 19 (St. John's)-2**

...St. John's corporeal sense of the heavens and earth had vanished, and in place of this false sense was the spiritual sense, the subjective state by which he could see the new heaven and new earth, which involve the spiritual idea and consciousness of reality. This is Scriptural authority for concluding that such a recognition of being is, and has been, possible to men in this present state of existence, — that we can become conscious, here and now, of a cessation of death, sorrow, and pain. This is indeed a foretaste of absolute Christian Science. Take heart, dear sufferer, for this reality of being will surely appear sometime and in some way. There will be no more pain, and all tears will be wiped away. When you read this, remember Jesus' words, "The kingdom of God is within you." This spiritual consciousness is therefore a present possibility.

## **THE DAILY DUTIES**

by Mary Baker Eddy

### **Daily Prayer**

It shall be the duty of every member of this Church to pray each day: "Thy kingdom come;" let the reign of divine Truth, Life, and Love be established in me, and rule out of me all sin; and may Thy Word enrich the affections of all mankind, and govern them!

*Church Manual, Article VIII, Sect. 4*

### **A Rule for Motives and Acts**

Neither animosity nor mere personal attachment should impel the motives or acts of the members of The Mother Church. In Science, divine Love alone governs man; and a Christian Scientist reflects the sweet amenities of Love, in rebuking sin, in true brotherliness, charitableness, and forgiveness. The members of this Church should daily watch and pray to be delivered from all evil, from prophesying, judging, condemning, counseling, influencing or being influenced erroneously.

*Church Manual, Article VIII, Sect. 1*

### **Alertness to Duty**

It shall be the duty of every member of this Church to defend himself daily against aggressive mental suggestion, and not be made to forget nor to neglect his duty to God, to his Leader, and to mankind. By his works he shall be judged, — and justified or condemned.

*Church Manual, Article VIII, Sect. 6*

